



Pressemitteilung

Nr. 09/2019 – Köln, 15. August 2019

**BHB - Handelsverband
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14
50672 Köln

T +49 221 277595-0
F +49 221 277595-79
info@bhb.org
www.bhb.org

Baumarktbranche im ersten Halbjahr: Wetterkapriolen erfolgreich genutzt

- Frühstart in die Gartensaison enormer Katalysator für die Umsatzentwicklung
- Gute Geschäfte auch in den Hitzeperioden
- Auch die Nachbarn in Österreich und der Schweiz profitieren

Bankverbindung
Commerzbank AG Köln
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00
BIC COBADEFF370

Amtsgericht Köln
VR 6919
USt-IdNr. DE 121321365

Hauptgeschäftsführer
Dr. Peter O. Wüst

Nach dem buchstäblichen Traumstart des DIY-Handels ins Geschäftsjahr 2019 mussten die Bau- und Gartenmarkthändler im zweiten Quartal mit deutlich anspruchsvolleren wettertechnischen Herausforderungen umgehen. Dies haben die Retailer in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz dank umsichtiger Planung nahezu optimal bewältigt. Deutsche Baumärkte konnten in der Folge in der ersten Jahreshälfte ein Umsatzplus von +4,8 Prozent erzielen und bewegten dabei 10,23 Mrd. Euro. Die Märkte in Österreich verbesserten den Umsatz um +5,0 Prozent (1,37 Mrd. Euro), die Schweizer DIY-Händler kamen auf ein Plus von +2,9 Prozent (1,56 Mrd. Euro). Für alle Beteiligten bildet dies eine gute Ausgangsbasis für die zweite Jahreshälfte, wie der BHB betont.

„Nachdem bereits mit dem warmen Februar das Geschäft besonders mit den Gartensortimenten durchstartete, konnten die Händler einerseits entsprechende Polster bilden, sich aber auch für Szenarien wie eine sehr lange Outdoor-Saison bevorraten“, so Dr. Ralf Bartsch, Sprecher des BHB-Vorstands.

Und Franz-Peter Tapaß, Finanzvorstand des BHB, ergänzt: „Die Branche hat aus dem Extremsommer 2018 ihre Schlüsse gezogen und z.B. bei Ventilatoren und Klimageräten entsprechende Vorkehrungen bei der Beschaffung getroffen – dies rentiert sich derzeit durch entsprechende Mehrumsätze“.

So konnte z.B. im Juni bei der ersten großen Hitzewelle der Sortimentsbereich Technik/ Büro/ Unterhaltung, in dem sich klimatechnische Saisonware wiederfindet, einen Mehrumsatz bis zu 87 Prozent verzeichnen. Auch der Bereich der Freizeitsortimente, in dem u.a. mobile Gartenpools gelistet sind, kletterte im Juni wärmebedingt überproportional (+32 Prozent).

Nasskalter Spätfrühling als „angezogene Handbremse“

Dass der Gesamtumsatz nicht stärker anstieg, ist einem deutlichen, ebenfalls wetterbedingten Einbruch im Mai geschuldet, so dass dieser „nur“ 0,9 Prozent Umsatzverbesserung (2,02 Mrd. Euro) gegenüber dem Vorjahresmonat brachte. Ein Kuriosum im ersten Halbjahr: Der April war mit 2,15 Mrd. Euro zwar der insgesamt umsatzstärkste Monat, brachte aber prozentual



dennoch Einbußen (-4,2 Prozent), da er sich am fast atypisch starken Vorjahresmonat orientiert, der 2018 das Ende der langen Winterperiode markierte.

Zusammen mit dem diesmal deutlich zu kalten ‚Wonnemonat‘ sorgte der April 2019 also für einen leichten Dämpfer im ansonsten stringenten Aufwärtstrend. Der Juni markierte dann mit einem prozentualen Pluswert von +8,4 Prozent (1,91 Mrd. Euro) im Vergleich zum Vorjahresmonat wiederum einen überraschend deutlichen Anstieg. Insgesamt bleibt das 2. Quartal mit einem Gesamtumsatz von 6,08 Mrd. Euro (+1,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Positivbereich.

Überraschung in der Sortimentsbetrachtung

Die grundsätzlich erfreuliche Tendenz des ersten Halbjahres 2019 für den Bau- und Gartenmarkthandel: lediglich drei Sortimentsbereiche konnten in dieser Phase nicht wachsen. Dies betrifft die Segmente Wohnen/ Deko (-0,9 Prozent), Anstrichmittel/ Malerzubehör (-0,4 Prozent) sowie überraschenderweise Gartenmöbel (-0,8 Prozent).

Die am stärksten profitierenden Warengruppen im ersten Halbjahr waren hingegen:

1. **Technik/Büro/ Unterhaltung (+20,4 Prozent)**
2. **Gartenchemie/Erden/ Saatgut (+12,6 Prozent)**
3. **Freizeit/ Saisonware (+8,2 Prozent)**
4. **Holz (+8,1 Prozent)**
5. **Bauchemie/ Baumaterial (7,8 Prozent)**

Nach den rasanten Zuwächsen der übrigen Gartensortimente im Frühjahr hat sich deren Absatz im zweiten Quartal ein wenig relativiert. Die Gartenausstattung konnte so insgesamt (1. Hj.) noch +7,1 Prozent zulegen, Lebendgrün kam auf +4,5 Prozent, Gartengeräte/ Be- und Entwässerung auf +1,7 Prozent.

Nachbarn profitieren ebenfalls vom Wechsel-Wetter

In **Österreich** legte der Handel mit Bau- und Gartensortimenten im ersten Halbjahr 2019 gesamt auf 1,37 Mrd. Euro bzw. um +5,0 Prozent zu (flächenbereinigt +3,8 Prozent).

Den stärksten Zugewinn erzielten dabei ebenfalls die Sortimentsbereiche Technik/ Büro/ Unterhaltung (+11,9 Prozent), Freizeit/ Saisonware (11,1 Prozent) und Bauelemente (+10,4 Prozent). Rückgänge gab es lediglich bei Sonstigen Sortimenten (-3,8 Prozent) und Elektro (-0,2 Prozent).

In der **Schweiz** erreichten die Bau- und Gartenmarktbetreiber in den ersten sechs Monaten einen Gesamtumsatz von 1,56 Mrd. Euro, dies bedeutet ein prozentuales Plus von +2,9 Prozent. Auf bereinigter Fläche sind dies +2,6 Prozent. ▼

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*)		
	1. Halbjahr 2019	2. Quartal 2019
Umsatz (in Mrd. Euro)	10,23	6,08
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	+4,8	+1,2
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	+4,4	+0,9

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*), 1. Halbjahr 2019	
Umsatz (in Mrd. Euro)	1,37
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	+5,0
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	+3,8

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*), 1. Halbjahr 2019	
Umsatz (in Mrd. Euro)	1,56
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	+2,9
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	+2,6

*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D/ A/ CH für Juni 2019 (Stand v. 29. bzw. 31. Juli 2019)

Pressekontakt

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

Fax | +49 221 277595 - 79

E-Mail | joern.brueningholt@bhb.org



Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 20 Handelsorganisationen mit 24 Vertriebslinien und rund 200 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2018 einen Wert von rund 18,75 Milliarden Euro.